

Europäische Reiseversicherung auch 2012 auf Erfolgskurs

- Utl.: - Prämienumsatz mit 59 Mio. Euro auf neuem Spitzenwert
- Ausblick für 2012 vorsichtig positiv =

Wien (TP/OTS) - Die Prämieinnahmen der Europäischen Reiseversicherung AG erreichten 2011 den Rekordwert von 59 Mio. Euro. Damit konnte sie ihre Position als Branchenprimus mit mehr als 60 Prozent Marktanteil weiter ausbauen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 5,6 Prozent. Auch bei der Zahl der versicherten Reisenden verzeichnete die Tochtergesellschaft der Generali Gruppe mit 2,15 Mio. einen neuen Spitzenwert.

Das Tourismusjahr 2011 war schwierig. Dennoch zeigten alle Geschäftsfelder eine positive Entwicklung, auch die Aktivitäten im Ausland. Insgesamt wurde ein sehr zufriedenstellendes operatives Ergebnis (EGT) erreicht.

Vor allem der Outgoing-Tourismus war durch zahlreiche Ereignisse belastet. Gedämpft wurde die Reiselust unter anderem durch die Unruhen in Nordafrika, den Tsunami und die Atomkatastrophe in Japan sowie Überschwemmungen in Thailand und anderen Ländern. Das Wachstum der Veranstalterbuchungen in heimischen Reisebüros betrug für 2011 lediglich 0,7 Prozent, im Jahr zuvor waren es noch 3,1 Prozent (Quelle: Amadeus Tourix). Die Ereignisse führten jedoch zu einem verstärkten Risikobewusstsein und damit zu einer weiteren Marktdurchdringung mit Reiseversicherungen. In Verbindung mit der Gewinnung neuer Vertriebspartner konnte die Europäische auf diesem umsatzstärksten und für sie wichtigsten Geschäftsfeld einen Zuwachs erreichen.

Im Incoming-Reiseverkehr stieg die Zahl der Nächtigungen 2011 um 0,8 Prozent. Im Jahr zuvor betrug das Plus 0,4 Prozent. Bei der Zahl der Gäste wurde hingegen nach dem Rekordzuwachs von 3,3 Prozent in 2010 erneut ein starker Zuwachs von 3,6 Prozent erreicht (Quelle: Statistik Austria).

Der Geschäftsreiseverkehr entwickelte sich positiv weiter: Mit einem soliden Plus von 4,5 Prozent bei den Flugbuchungen in den heimischen Reisebüros verlief das Jahr 2011 zufriedenstellend, auch wenn sich der Rekordzuwachs aus dem Jahr 2010 in Höhe von 14,6

Prozent nicht wiederholte (Quelle: Amadeus AATIX).

Zwtl.: Schäden steigen um 11 Prozent

Die Aufwendungen für Schadenfälle lagen mit 27,36 Mio. Euro um 11 Prozent über den Vorjahreswerten. Der Mehraufwand entfiel größtenteils auf Vergütungen aus der Stornoversicherung, die mit 16,34 Mio. Euro, das sind um 15,3 Prozent mehr als im Vorjahr, rund 60 Prozent der gesamten Schadensumme ausmachten. Rund ein Drittel der Kosten entfiel auf die Reisekranken- und Unfallversicherung. Hier erhöhte sich der Schadenaufwand um rund 7 Prozent auf 9,07 Mio. Euro. Die Schadenquote, die sich aus dem Verhältnis von Prämieinnahmen zu Schadenaufwand errechnet, blieb mit knapp 47 Prozent unverändert.

Parallel zur Entwicklung des Prämienumsatzes stieg der Aufwand für den Versicherungsbetrieb um sechs Prozent auf 23,9 Mio. Euro. Mehr als 90 Prozent entfielen auf die Kosten der Geschäftsaufbringung, wobei die Provisionen einen Großteil davon ausmachen. Gleichzeitig wurden an Verwaltungskosten 5,5 Prozent eingespart.

Zwtl.: Ausgezeichnetes Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis war durch die schwierige Situation auf dem Finanzmarkt belastet. Trotz hoher Wertberichtigungen bei Aktien und festverzinslichen Wertpapieren (u.a. aus Griechenland), konnte ein positives finanzielles Nettoergebnis erreicht werden, das allerdings unter dem Vorjahreswert liegt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug mit 3,51 Mio. Euro um 76 Prozent mehr als 2010. Der Bilanzgewinn erhöhte sich unter Einrechnung eines Gewinnvortrages aus dem Jahr 2010 um 64 Prozent auf 1,98 Mio. Euro. Damit konnten auch die Eigenmittel der Gesellschaft auf 10,89 Mio. Euro deutlich gesteigert werden.

Auch die beiden Tochtergesellschaften der Europäischen entwickelten sich plangemäß: Der Versicherungsmakler Care Consult formierte sich neu und konzentriert sich wieder verstärkt auf den Tourismus- und Eventbereich. Das TTC Travel Training Center hat sich mit seinem umfangreichen Seminarprogramm als führende Serviceinstitution für die Touristik etabliert.

Zwtl.: Im Ausland erfolgreich

Die Europäische Reiseversicherung AG setzte ihre Aktivitäten in

Zentraleuropa erfolgreich und verstärkt fort. Die Niederlassung in der Slowakei erzielte im fünften vollen Geschäftsjahr einen Wachstumsschub bei den Prämieinnahmen um 74,3 Prozent auf 4,53 Mio. Euro. Damit konnte eine deutliche Verbesserung der Kostenquote erreicht werden. Nach der abgeschlossenen Aufbauphase hat sich das Unternehmen als einer der führenden Reiseversicherer auf dem hart umkämpften Markt etabliert und kann auf einem soliden Fundament ein ertragreiches Wachstum fortsetzen.

Weiter gewachsen ist das Versicherungsgeschäft in Slowenien. Neben der Zusammenarbeit mit der lokalen Generali-Gesellschaft konnten neue Vertriebspartner in der Reisebranche gewonnen werden. Ein deutliches Wachstum zeigte das langjährige Engagement der Europäischen in Südtirol. Die Beteiligungen an den führenden Reiseversicherern in Ungarn und Tschechien brachten ebenfalls Steigerungen in Prämie und Ertrag.

In Kroatien gelang 2011 der erfolgreiche Einstieg in Zusammenarbeit mit der lokalen Generali-Gesellschaft. Mit dem EU-Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 wird ein kräftiger Wachstumsschub erwartet.

Zwtl.: Vorsichtig positiver Ausblick für 2012

Für das Jahr 2012 lassen sich angesichts des volatilen Marktumfeldes besondere Herausforderungen erwarten. Manche Marktsegmente werden voraussichtlich ein Nullwachstum aufweisen; einige sogar einen Rückgang. Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Sturzlbaum unterstreicht die Position des Unternehmens als Kompetenzzentrum für Reisesicherheit. Er sieht darin die Basis für ein moderates Wachstum: "Mit Produktinnovationen werden wir noch unterentwickelte Marktsegmente weiter erschließen und eine rasche Marktdurchdringung vorantreiben. Denn die Erhöhung des Anteils aller Reisenden, die eine Reiseversicherung abschließen, hat noch Entwicklungspotenzial. Das zeigt der Vergleich mit anderen Ländern und betrifft nicht zuletzt die große Zahl selbst organisierter Reisen, die ohne oder nur mit unzureichendem Versicherungsschutz unternommen werden."

Zwtl.: Hinweis:

Bei diesem Text handelt es sich um eine Basisinformation für Medienvertreter. Die Informationen über die Geschäftsentwicklung

sowie über Produkte und Services sind verkürzt und vereinfacht dargestellt.

Die Europäische Reiseversicherung AG ist ein Unternehmen der Generali Gruppe, Österreichs drittgrößter Versicherungsgruppe, und zählt somit zur weltweit tätigen Gruppe der Assicurazioni Generali S.p.A mit Sitz in Triest . Mit einem Prämienaufkommen von nahezu 70 Milliarden Euro im Jahr 2011 ist die Generali Group eine der führenden Versicherungsgruppen in Europa und der größte europäische Lebensversicherer. Weltweit betreuen 82.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 70 Millionen Kunden in über 60 Ländern.

<http://www.europaeische.at>

<http://www.generali.at>

<http://www.generali.com>

Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe der Assicurazioni Generali S.p.A., Triest, eingetragen im Versicherungsgruppenregister der ISVAP unter der Nummer 026.

Rückfragehinweis:

Europäische Reiseversicherung AG

Kratochwjlestraße 4

A-1220 Wien

<http://www.europaeische.at>

Presse-Rückfragen:

PR Plus GmbH

Charlotte Rettenbacher-Ludwig

Tel.: +43 (0)1 914 17 44

crl@prplus.at

<http://www.prplus.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3462/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2012-04-12/10:00

121000 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20120412_TPT0003